

ökonomische Politik der marxistisch-leninistischen Partei und des sozialistischen Staates ermöglicht, die Vorzüge und Entwicklungstriebkräfte des S. uneingeschränkt auszunutzen. Die Vorzüge des S. bestehen in der untrennbaren und wirksamen Vereinigung der umfassenden und tatkräftigen Teilnahme der Werktätigen an der Lösung der gesellschaftlichen Aufgaben und an der Leitung der Wirtschaft mit der allseitigen wissenschaftlichen Planung und rationellen Organisation der volkswirtschaftlichen und allgemein gesellschaftlichen Entwicklung im gesamtstaatlichen Maßstab. Unmittelbar verbunden hiermit bestehen die Entwicklungstriebkräfte des S. in der konkreten und spürbaren Übereinstimmung der persönlichen materiellen und ideellen Interessen der Werktätigen und ihrer Kollektive mit den gesellschaftlichen Erfordernissen und im Bewußtsein der Werktätigen hierüber. Die Ausnutzung der Vorzüge und Entwicklungstriebkräfte wird gefördert durch das Ziel der sozialistischen Produktion, das in der ständig besseren Befriedigung der materiellen und geistigen Bedürfnisse der Mitglieder der Gesellschaft, der Entfaltung der sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen und der Persönlichkeit der Menschen, ihrer schöpferischen Fähigkeiten und der Stärkung ihrer politischen Organisation, des Staates und der Gesellschaft besteht. Der vom Kapitalismus hinterlassene Gegensatz zwischen Stadt und Land ist im S. überwunden, desgleichen der Gegensatz zwischen der Kopf- und Handarbeit. Der neue Charakter der Arbeit wird in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, in der Neuererbewegung und in vielfältigen Formen des sozialistischen Wett-

bewerbs offensichtlich. Die Klassen und Schichten der sozialistischen Gesellschaft sind durch keine Gegensätze getrennt; sie sind politisch-moralisch geeint. Die führende soziale Kraft der sozialistischen Gesellschaft ist die Arbeiterklasse. Eng verbunden mit ihr ist die Klasse der Genossenschaftsbauern. Die sozialistische Intelligenz, die Genossenschaftshandwerker sowie (z. B. in der DDR) die Komplementäre sind fester Bestandteil der sozialistischen Gesellschaft. Alle Klassen und Schichten in den sozialistischen Ländern identifizieren sich mit dem S., weil sich ihre Interessen im S. vereinigen. Das ist die Basis für die immer enger werdenden Beziehungen der Klassen und Schichten und ihres Zusammenwachsens zur sozialistischen Menschengemeinschaft. Die sozialistische Menschengemeinschaft ist von sozialistischem Patriotismus und Internationalismus getragen, was sich vor allem in der Liebe zur Arbeit und zu den arbeitenden Menschen und in der Solidarität mit allen für die Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung Kämpfenden zeigt. Die freundschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Völkern und friedliche Bedingungen für die sozialistische Arbeit sind grundlegende Bedürfnisse der sozialistischen Menschengemeinschaft. Weitere Merkmale ihrer Existenz und Entwicklung sind die völlige Gleichberechtigung der Frauen, die besondere Sorge für die Bildung und Erziehung der jungen Generation und die geachtete Stellung der Familie; gleichberechtigt sind alle Bürger ohne Unterschied der Weltanschauung, Religion und Rasse, der Nationalität und sozialen Stellung. In die ständige Verbesserung der materiellen und geistig-kulturellen Le-